



10.
Lange
Nacht
der
Literatur
Hamburg
2/9/2023

12.00 Uhr	Manfred Kohrs liest aus »Noch zwanzig Sommer«	6
12.00 Uhr	Vorlesen für Roboterohren. Ihr lest vor – Nao hört zu	7
12.15 Uhr	Sabine Muhl liest aus Arnold Schnittgers Reisebericht »Ich berüh den Himmel – Mit dem Rollstuhl durch Deutschland«	8
14.00 Uhr	Gloria D. Gonsalves und Maria Biswalo lesen aus »Finding Andy's Home« und »Kanga ya Mama – Mama's Magical Kanga«	9
15.00 Uhr	Ute Krause liest aus »Die Muskeltiere und Ewig Fünfter«	10
16.00 Uhr	Josephine Mark liest aus »Trip mit Tropf«	11
16.00 Uhr	Kirsten Boie liest aus »Der Hoffnungsvogel«	12
16.00 Uhr	Eva Almstädt liest aus »Akte Nordsee – Der Teufelshof«	13
16.00 Uhr	Julia Wadhawan liest aus »Sag mir nicht, wer ich bin«	14
17.00 Uhr	Eva Lohmann liest aus »Das leise Platzen unserer Träume«	15
17.00 Uhr	Kathrin Hanke und Heike Meckelmann lesen aus »Heideangst« und »Küstengruft«	16
17.00 Uhr	Ad Fontes – Zu den Quellen. Die Bibel als Literatur und Quelle für Literatur. Eine Spurensuche	17
17.00 Uhr	Theresa Amrehn liest aus »Königin der Landstraße – Meine Jahre auf der Walz«	18
17.00 Uhr	Tanja Schwarz liest aus »Vaters Stimme« – Buchpremiere!	19
17.00 Uhr	Sabine Weiß liest aus »Zornige Flut« – Sylt-Krimi	20
17.30 Uhr	Schreib-Sisters. »Das Nest ist leer, der Vogel ist geflogen« Lesung und Werkstattgespräch	21
17.30 Uhr	An evening with Sherlock Holmes Eine szenische Lesung in englischer Sprache	22
18.00 Uhr	Annika Reich liest aus »Männer sterben bei uns nicht«	23
18.00 Uhr	Maiken Nielsen liest aus »Die Frau, die es nicht mehr gibt«	24
18.00 Uhr	Lana Bastašić liest aus »Mann im Mond«	25
18.00 Uhr	William Boehart liest aus »Der Klang der blauen Gitarre«	26
18.00 Uhr	Alena Schröder liest aus »Bei euch ist es immer so unheimlich still«	27
18.00 Uhr	»Meine Brücke zu dir« Lesung mit der Autorin und Künstlerin Gee Vero	28

18.00 Uhr	Anja Marschall liest aus »Die Töchter der Speicherstadt«	29
18.00 Uhr	Ladies Crime Night mit den mörderischen Schwestern Sechs Autorinnen lesen aus »Tatort Nord 2«	30
18.00 Uhr	Wolfgang Struck liest aus »Flaschenpost«	31
18.00 Uhr	Dana Vowinckel liest aus »Gewässer im Ziplock«	32
18.00 Uhr	Stefan Bollmann liest aus »Der Atem der Welt – Johann Wolfgang Goethe und die Erfahrung der Natur«	33
18.30 Uhr	Dialog zwischen den Künsten – Jonis Hartmann bei Marianne Janze. Lesung im Kunstatelier	34
18.30 Uhr	Julia Schoch liest aus »Das Liebespaar des Jahrhunderts«	35
18.30 Uhr	Germana Fabiano liest aus »Mattanza«	36
19.00 Uhr	Jutta Hoffritz liest aus »Totentanz – 1923 und seine Folgen«	37
19.00 Uhr	Steffen Schroeder liest aus »Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor«	38
19.00 Uhr	Svenja Leiber liest aus »Kazimira«	39
19.00 Uhr	Bilderkammer und Wörterboot, Das Hamburger Autorinnenquartett schlendert mit neuen Texten durch die Nacht	40
19.00 Uhr	Jarka Kubsova liest aus »Marschlande«	41
19.00 Uhr	Michael Weber und Deborah Vietor-Engländer stellen vor. Alfred Kerr – Berlin wird Berlin	42
19.00 Uhr	Vigdis Hjorth liest aus »Ist Mutter tot?«	43
19.00 Uhr	Ingke Brodersen liest aus »Lebewohl, Martha – Die Geschichten der jüdischen Bewohner meines Hauses«	44
19.00 Uhr	ZIEGEL-Quartett mit Nail Doğan, Julia Herrgesell, Herbert Hindringer und Sara Spilker	45
19.30 Uhr	Johanna Sebauer liest aus »Nincshof«	46
19.30 Uhr	Michael Kleeberg liest aus »Dämmerung«	47
19.30 Uhr	Diary Slam im Goldbekhaus	48
19.30 Uhr	Björn Högsdal liest »Punchline Prose«	49
19.30 Uhr	Regula Venske und Sören Sieg Gute Worte, schlechte Worte	50
19.30 Uhr	Sascha Hommer und Benno Plassmann stellen die Comicserie »Chawerim« vor	51
22.00 Uhr	Ausklang	52



HOTEL
WEDINA
HAMBURG

Das Literatur- hotel in Hamburg

Hotel Wedina® | Gurlittstraße 23
20099 Hamburg | +49 40 280890-0
info@hotelwedina.de
www.hotelwedina.de

In dieser Nacht gibt's einen Sternenhimmel!

Wir haben etwas, nein, wir haben viel zu feiern! Am 2. September 2023 findet – man mag es kaum glauben – die 10. (in Worten: zehnte) Lange Nacht der Literatur in Hamburg statt. Was als zartes Pflänzchen begann, hat sich zu einem stattlichen, aus dem Hamburger Herbst nicht mehr wegzudenkenden Baum der Literatur entwickelt. Wie robust dieser mittlerweile ist, hat sich gezeigt, als die Corona-Pandemie auch unsere Lange Nacht mit immensen Herausforderungen konfrontierte. Doch alle Beteiligten ließen sich davon nicht unterkriegen, und so dürfen wir 2023 auf eine rauschend-funkelnde Nacht ohne jede Beschränkung hoffen. Wie wichtig und unersetzbar es ist, Autorinnen und Autoren live zu begegnen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, das durften wir neu erfahren. Manchmal zeigt sich erst im Verlust, was man an Großartigem bereits besitzt.

Von 12.00 bis 21.00 Uhr zeigt sich, wie breit das literarische Spektrum in diesem Herbst ist: Schriftstellerinnen und Schriftsteller, bekannte und noch unbekannte, präsentieren ihre Bücher auf Einladung von über 46 Veranstaltern, darunter 25 Buchhandlungen. Möglich machen dieses Fest unsere Förderer – allen voran die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg. Wir danken dafür sehr!

Wagen Sie sich also in die Nacht hinaus, in diese so besondere Nacht, und bringen Sie viel Neugier mit. Und kommen Sie ab 22.00 Uhr zum Ausklang ins Literaturhaus. Dort feiern wir mit Ihnen allen weiter.

Voller Vorfreude:

Christiane Hoffmeister
Büchereck Niendorf Nord

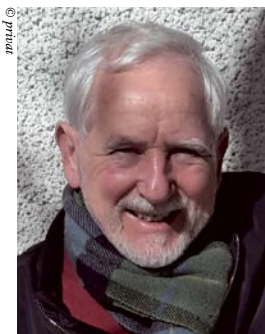
Prof. Dr. Rainer Moritz
Literaturhaus Hamburg



12.00 Uhr

Manfred Kohrs

liest aus »Noch zwanzig Sommer«



Manfred Kohrs begann nach seinem Berufsleben eine zweite Karriere als Autor, Vorleser und Schauspieler und lebt in Volksdorf. Zu seinem Repertoire gehören musikalisch begleitete Lesungen, bei denen er Lyrik von Ulla Hahn oder Mascha Kaléko vorträgt. Seit März ist seine neue Novelle »Mein Freund Johnny« erhältlich. Bei uns liest er aus seinem 2013 veröffentlichten Roman »Noch zwanzig

Sommer«: Thomas Frick ist erfolgreicher Verkaufsleiter bei einem Anlagenbauer in Friedrichshafen. Nach der Fusion mit einem Konkurrenten wird er vom Chef gebeten, die Führung seiner Mannschaft an den jüngeren Franz Schön zu übergeben. Schon bald danach verändert sich sein Leben und er manövriert sich in eine scheinbar ausweglose Situation. ☺



Veranstaltungsort:

Bücherhalle Volksdorf

Eulenkrogstraße 55, Volksdorf

Eintritt: frei

→ www.buecherhallen.de/volksdorf.html

12.00 Uhr

Vorlesen für Roboterohren

Ihr lest vor – Nao hört zu

Der humanoide Roboter Nao hört euch beim Vorlesen zu. Wenn ihr Nao noch nicht kennt, stellt er sich in einer kurzen Kennenlernrunde vor und zeigt euch, was er alles so kann. Mit Hilfe von Mikrofonen kann er Töne und Sprache wahrnehmen, mit Motoren seine Arme und Füße bewegen und über Lautsprecher mit euch sprechen. Schnappt euch ein Buch, zum Beispiel »Die kleine Raupe Nimmersatt« von Eric Carle oder »Vor meiner Tür auf einer Matte« von Nadia Budde und zeigt Nao, wie gut ihr lesen könnt. Der Roboter stellt euch im Anschluss Fragen zum vorgelesenen Text, die ihr mit anderen Kindern zusammen beantworten könnt. Kinder, die noch nicht lesen können, sind ebenfalls herzlich eingeladen – Nao hört auch gerne Eltern beim Vorlesen zu. ☺

© Bücherhallen Hamburg



Veranstaltungsort:

Zentralbibliothek
der Bücherhallen Hamburg
Hühnerposten 1,
St. Georg/Altstadt
Eintritt: frei
→ [www.buecherhallen.de/
zentralbibliothek.html](http://www.buecherhallen.de/zentralbibliothek.html)

12.15 Uhr

Sabine Muhl

liest aus Arnold Schnittgers Reisebericht »Ich berüh den Himmel – Mit dem Rollstuhl durch Deutschland«

Vater und Sohn wandern durch Deutschland – der eine zu Fuß, der andere im Rolli. Ihr Auftrag: Aufklärung. Was nach entspannter Freizeitbeschäftigung klingen mag, hat einen ernsten Hintergrund. Fast eine Million behinderte Kinder leben in Deutschland, zu 90 % in ihren Familien. Mit dramatischen Folgen für alle. Eltern, die täglich um das kämpfen müssen, was eigentlich selbstverständlich für uns alle sein sollte – ein menschenwürdiges Leben. Vater und Fotograf Arnold Schnittger berichtet mit viel Humor aus seinem langjährigen Pflegealltag. Seit Nicos Geburt vor knapp 30 Jahren ist



Veranstaltungsort:

Barrierefreies Hausboot
Huckleberry Finn
Billwarder Deich 262
Eintritt: frei
→ www.nicosfarm.de

Veranstalter:

Nicos Farm e.V.

Arnold äußerst umtriebig unterwegs und hat schon viele Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen. Kurz nach der Auto-rehazusage kam die Rehazusage, sodass ausnahmsweise Arnolds Verlegerin stellvertretend für ihn liest. Man braucht für Inklusion einen langen Atem und solidarische Menschen an seiner Seite. Die gibt es für Arnold und Nico. ☺

© Arnold Schnittger



14.00 Uhr

Gloria D. Gonsalves und Maria Biswalo lesen aus »Finding Andy's Home – Auf Der Suche nach Andys Zuhause« und »Kanga ya Mama – Mama's Magical Kanga«

Gloria D. Gonsalves ist Autorin, Dichterin, Illustratorin, Philanthropin, ehemalige UN-Mitarbeiterin, ehemalige Tourismus- und Reisefachfrau. Ein Multitalent, das zwanzig Bücher für Kinder und Erwachsene geschrieben hat. In ihrem Kinderbuch »Finding Andy's Home« erfahren wir von einer Freundschaft zwischen einer Katze und einer Schildkröte, die trotz ihrer Unterschiede möglich ist. Maria Biswalo ist eine tansanische Mutter



Gloria D. Gonsalves
© privat



Maria Biswalo
© privat

von bikulturellen Kindern, internationale Pädagogin, ASD-Spezialistin und Panafrikanistin. Sie liest aus »Kanga ya Mama – Mama's Magical Kanga« und bringt uns dabei die Vielseitigkeit

des Kanga näher – einem traditionellen Stoff, der von ostafrikanischen Frauen getragen wird. Wir freuen uns, mit diesen Autorinnen im Anschluss an die Lesungen über Selbstpublikationen und Schreiben in Mutter- und anderen Sprachen zu sprechen. ☺



Veranstaltungsort:

Fasiathek c/o Fux eG
Bodenstedtstraße 16,
3. Stock, Hofeingang,
Treppenhaus b, Altona
Eintritt: gegen Spende
→ www.arca-ev.de

15.00 Uhr

Ute Krause

liest aus »Die Muskeltiere und Ewig Fünfter«

© Isabella Grubert



Die mutigen Muskeltiere stehen für Freundschaft, Mitgefühl und Hilfsbereitschaft – große Themen für kleine Helden. Stürmische Zeiten in der Deichstraße! Als Picandou eines Nachts ein herrenloses Ei mit nach Hause bringt, wird das Leben der Muskeltiere ganz schön durcheinandergewirbelt. Der anhängliche und ewig hungrige Piepmatz, der aus dem Ei schlüpft, stellt den Alltag der vier Freunde

gründlich auf den Kopf. Zu allem Überflus soll das Feinkostgeschäft von Frau Fröhlich von Grund auf renoviert werden. Plötzlich häufen sich unangenehme Vorfälle, vom Stromausfall bis zur Kellerüberschwemmung. Will der neue Vermieter Frau Fröhlich etwa aus ihrem Laden vertreiben? Die Muskeltiere müssen dringend eingreifen und ihr Zuhause retten! Jetzt erweist sich Picandous Pflegekind ganz unerwartet als wahrer Held ... ☺

Lesung für Kinder ab 5 Jahren



Veranstaltungsort:

Bücherhalle Elbvororte

Sülldorfer Kirchenweg 1b, Blankenese

Eintritt: € 4

→ www.buecherhallen.de/elbvororte.html

16.00 Uhr

Josephine Mark

liest aus »Trip mit Tropf«

Der Zufall, etwas Glück und der Wolfskodex sorgen dafür, dass das Kaninchen mit dem Tropf und der Wolf zusammenhalten müssen. Josephine Mark erzählt in ihrem Comic von einem wahnwitzigen Roadtrip zweier Schicksalsgenossen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Auf der Flucht vor dem Jäger kümmert sich der Wolf liebevoll um das Kaninchen und versorgt es fürsorglich mit den lebenswichtigen Infusionen. Die beiden durchleben eine Odyssee mit gestohlenen Autos, Kneipenschlägereien, finsternen Motels, meterlangen Medikamentenplänen und eiskalten Nächten. Wir fiebern mit, ob die beiden es schaffen werden, allen Widrigkeiten zu trotzen und schlussendlich vielleicht doch zu einer Freundschaft zu kommen. »Trip mit



Veranstaltungsort:

Buchhandlung Lüdemann
Fährstraße 26, Wilhelms-
burg / Reiherstiegsviertel
Eintritt: € 10 / € 6 erm.
→ <https://luedebuch.buchkatalog.de/>

Tropf« zeigt uns, wie sich mit schrägem Humor und doch warmherzig und behutsam mit dem Thema Krankheit umgehen lässt. Josephine Mark wurde mit dem Max und Moritz-Preis 2022 für den besten Kindercomic ausgezeichnet. »Trip mit Tropf« ist für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2023 nominiert. ©



16.00 Uhr

Kirsten Boie

liest aus »Der Hoffnungsvogel«

»Der Hoffnungsvogel« ist eine wunderschöne Parabel von der Hoffnung, dass eines Tages alle Menschen friedlich miteinander leben. Im »Glücklichen Land« wohnt der »Freundliche Prinz Jabu« mit seiner Mutter »Gute Königin« in einer Kate und nicht im Schloss. Alle Menschen gehen der Tätigkeit nach, die sie glücklich macht und alle Bewohner haben gleich viel. Selbst die Königin und ihr Sohn bilden da keine Ausnahme. Polizei braucht es nicht, denn die Bewohner des Landes haben noch nicht verlernt, aufeinander zu achten und gut miteinander umzugehen. Doch das ändert sich leider eines Tages und Schuld daran ist das Fehlen des Hoffnungsvogels. Und die Frage ist, wo ist der Hoffnungsvogel? ☉



© O. Malzahn



Veranstaltungsort:

Schulungszentrum Hamburg Wasser
Wellingsbüttler Weg 25 a, Wellingsbüttel
Eintritt: € 12 / € 7 erm.

→ www.buecherinkleinborstel.de

Veranstalter:

Buchhandlung Tolle Geschichten

16.00 Uhr

Eva Almstädt

liest aus »Akte Nordsee – Der Teufelshof«

Anwältin Fentje Jacobsen ist auf die Hochzeit ihres Freundes aus Kindertagen eingeladen. Als eine Nachbarin am nächsten Morgen das frisch vermählte Paar auf dem Hof der Familie aufsuchen will, findet sie die Eltern des Bräutigams ermordet und diesen schwer verletzt vor. Nur die Braut konnte sich retten. War es ein Überfall oder ein Familiendrama? Als die Polizei Letzteres vermutet, will Fentje die Unschuld ihres Freundes beweisen. Dabei trifft sie auf den Journalisten Niklas John, der im Interesse der überlebenden Ehefrau ganz eigene Ziele verfolgt. Dieses Mal werden sie bestimmt nicht gemeinsam ermitteln. Aber dann bricht ein Feuer aus ... Spannende Krimiaktion erwartet Sie im zweiten Band der Reihe »Akte Nordsee«.

Die Hamburger Autorin Eva Almstädt ist durch ihre Ostseekrimireihe bekannt geworden. ☺



Veranstaltungsort:

Bücherhalle Niendorf

Tibarg 41 (im Tibarg-Center), Niendorf

Eintritt: € 8 / € 5 erm.

→ www.buecherhallen.de/niendorf.html



16.00 Uhr

Julia Wadhawan

liest aus »Sag mir nicht, wer ich bin«

© bookside



Über die Sehnsucht nach Identität und die Freiheit, nirgends hineinzupassen. Julia Wadhawans Vater kommt aus Indien, nur Inder will er keiner sein. Zu Hause spricht er Deutsch, liebt Schnitzel und gibt seiner Tochter zu verstehen: Wir sind eine ganz normale deutsche Familie. Doch das sehen nicht alle so. Zwischen den Zuschreibungen der anderen entwickelt Julia eine Abneigung gegen jede Form von Gruppenzugehörigkeit – bis sie als Journalistin nach Indien reist und das Land sie zwingt, sich zu positionieren. Entlang von Hautfarbe, Religion und Herkunft zeigt die Autorin globale Strukturen auf, die unsere Selbst- und Fremdwahrnehmung mehr bestimmen als Nationalitäten. »Sag mir nicht, wer ich bin« ist das persönliche und engagierte Plädoyer dafür, Vielfalt zuzulassen und dabei Haltung zu finden. ☺



Veranstaltungsort:

Frauen*bildungszentrum DENKtRÄUME
Grindelallee 43 (Sauerberghof), Rotherbaum
Eintritt: € 7 / € 5 erm.
→ www.denktraeume.de

17.00 Uhr

Eva Lohmann

liest aus »Das leise Platzen unserer Träume«

Bleiben oder Gehen? Ein Haus auf dem Land. Das hast du dir immer gewünscht, Jule. Dazu ein wilder Garten, durch den eure Kinder rennen. So hast du dir das Glück vorgestellt.

Doch die Kinder sind nie gekommen. Und dein Mann hat jetzt eine Affäre in der Stadt. Ihr Name ist Hellen, und Hellen denkt viel an dich. Vielleicht ein bisschen zu viel. Sie fragt sich, warum du und dein Mann noch immer zusammen seid. Wie zwei Menschen es so lange miteinander aushalten können, wenn ihre gemeinsamen Träume doch längst geplatzt sind. Aber von alledem hast du keine Ahnung, Jule. Du weißt nicht von Hellen und nicht von ihren Fragen. Noch nicht. Noch sitzt du da, in deinem

hübschen Garten, und überlegst, ob das, was du hast, vielleicht doch reichen könnte, um glücklich zu sein. Ein ermutigender Roman über das Loslassen von Lebensträumen, über Konventionen, Mutterschaft und Moral. ☺



Veranstaltungsort:

Buchhandlung am Sand
Hölertwiete 5, Harburg

Eintritt: € 12

→ www.amsand.de

© Angela Stimt



17.00 Uhr

Kathrin Hanke und Heike Meckelmann lesen aus »Heideangst« und »Küstengruft«



Sie sind nicht nur mörderische Schwestern im Geiste, sondern ebenso im gleichnamigen Verein: Während die Hamburger Autorin Kathrin Hanke vorzugsweise in der Lüneburger

Veranstaltungsort:

Bücherhalle Harburg
Eddelbüttelstraße 47 a, Harburg
Eintritt: € 14
→ www.buecherhallen.de/harburg.html

Heide ihre Täter stellt, geht ihre Kollegin Heike Meckelmann

auf ihrer Heimatinsel Fehmarn auf Verbrecherjagd. In »Heideangst« nimmt Kathrin Hanke sich des Themas Stalking an. Alina Winkler wird von ihrem Exfreund auf Schritt und Tritt verfolgt. Dies ruft ihre Freundin, Oberkommissarin Katharina von Hagemann, auf den Plan. Heike Meckelmann beschäftigt sich in »Küstengruft« kriminalistisch mit dem Fehmarnbelttunnel, denn als vor Fehmarn ein Boot im Belt explodiert, offenbart sich schnell: Das war kein Unfall, sondern Mord. Die Kommissare Westermann und Hartwig fordern Unterstützung beim LKA Kiel an. Die gemeinsame Jagd auf ein Phantom beginnt. ☉

— Kathrin Hanke
© Kirsten Köhler



— Heike Meckelmann
© Oliver Franke



Ad Fontes – Zu den Quellen. Die Bibel als Literatur und Quelle für Literatur.

Eine Spurensuche

Kaum ein Buch der Literaturgeschichte wurde mehr zur Inspirationsquelle für Schriftsteller und Künstler als die Bibel. Berühmt und bekannt ist die überlieferte Antwort Bertolt Brechts auf die Frage nach seinem Lieblingsbuch: »Sie werden lachen – die Bibel.« Die Bibel ist poetisch und brutal, wortgewaltig und bildreich. Nirgendwo sonst als in der Bibel schaut man so tief in die Abgründe der menschlichen Seele. Nirgendwo sonst werden die wesentlichen Fragen des Lebens und des Zusammenlebens so schonungslos gestellt. Nirgendwo sonst – außer in der Literatur? Die



Tamar Noort
© Alf Ghandtschi



Uwe Birnstein
© Maren Kolf



Veranstaltungsort:

Ev. luth. Hauptkirche Sankt Petrihaus

Bei der Petrikerche 2, Altstadt

Eintritt: € 8

→ www.geistreichhamburg.de

Veranstalter:

geist+reich in St. Petri

Autorin und Filmemacherin Tamar Noort und der Theologe, Journalist und Autor Uwe Birnstein begeben sich auf eine Spurensuche. Sie halten Ausschau nach der Literatur in der Bibel und nach den biblischen Wurzeln in der Literatur. ☉

17.00 Uhr

Theresa Amrehn

liest aus »Königin der Landstraße – Meine Jahre auf der Walz«

Drei Jahre ohne Geld und Handy unterwegs. Nach ihrer Ausbildung zur Kirchenmalerin überkommt Theresa Amrehn die Sehnsucht zu reisen und mehr vom Leben kennenzulernen. Sie beschließt, der jahrhundertealten Tradition der Walz zu folgen, und ist mehr als drei Jahre als Wander-gesellin in Europa unterwegs. Theresa erzählt in ihrem Buch von den verschiedenen Facetten der Welt der wandernden Gesellen und Gesellinnen und von Sitten und Bräuchen, wie der eigenen Sprache, dem Ohrlochnageln oder dem strengen Ehrenkodex, an den sich jede/r zu halten hat. Sie beschreibt ihre Abenteuer, die Anstrengungen, die heiklen und erhebenden Momente – und wie aus einem Mädchen aus der fränkischen Provinz eine selbstbestimmte junge Frau wird. ©



© Armin Höfner



Veranstaltungsort:

Goldbekhaus

Moorfuhrtweg 9, Winterhude

Eintritt: Spendenbasis

→ www.goldbekhaus.de

17.00 Uhr

Tanja Schwarz

liest aus »Vaters Stimme« – Buchpremiere!

»Eine Grundkonstante meines Schreibens ist die Zerbrechlichkeit unserer Existenz. Immer dann, wenn Brüche durch das Leben fahren, das Leben zum Zerreißen gespannt ist, kann man in jenen Momenten viel über das Menschsein erfahren«, so die Hamburger Schriftstellerin Tanja Schwarz. Wir freuen uns, die erste Lesung aus ihrem neuen Roman zu präsentieren: Nina ist Ende vierzig und lebt getrennt von ihrem Expartner und dem gemeinsamen Sohn Lenny. Zu ihrem Vater hatte sie nie Kontakt. Als Lenny ihm einen Brief schreibt, tritt



Veranstaltungsort:

Logensaal der Hamburger
Kammerspiele
Hartungstraße 9–11,
Rotherbaum
Eintritt: € 12

→ www.frau-buechert.de

Veranstalter:

Buchhandlung
Frau Büchert

Hans plötzlich in ihr Leben. Anfangs entsteht überraschend schnell eine Verbindung, doch schon bald stellen sich schmerzhaft Fragen nach der Vergangenheit, Risse treten zutage. Hat ihr der Vater gefehlt, oder war im Gegenteil alles besser so, wie es war? ☺

© Rebecca Hoppe



Sabine Weiß

liest aus »Zornige Flut« – Sylt-Krimi

Nach einem nächtlichen Brand in ihrem Haus ist Kriminalkommissarin Liv Lammers gerade erst in den Dienst zurückgekehrt, als sie nach Sylt gerufen wird. Ausgerechnet einer ihrer Kollegen hat in einer Fastenklinik bei Archsum einen menschlichen Schädel gefunden. Die Verletzungsspuren sprechen für einen gewaltsamen Tod, doch es erscheint nahezu unmöglich, den Schädel einem Vermisstenfall zuzuordnen. Oder handelt es sich bei dem Opfer etwa um eine bekannte Sylter Galeristin, die sich seit Monaten nicht bei ihren Freunden gemeldet hat? Noch während



Veranstaltungsort:

Rindermarkthalle,
Parkplatz

Neuer Kamp 31,

St. Pauli

Eintritt: € 8 / € 5 erm.

→ [www.buecherhallen.de/
buecherbusse.html](http://www.buecherhallen.de/buecherbusse.html)

Veranstalter:

Hamburger Bücherbusse

sie und ihre Kollegen von der Flensburger Mordkommission ermitteln, entgeht Liv einem Unfall nur knapp. Ein furchtbarer Verdacht kommt auf: Versucht jemand, die Aufklärung des Falls zu verhindern? Oder hat es jemand auf Livs Leben abgesehen? ☹



Schreib-Sisters. »Das Nest ist leer, der Vogel ist geflogen«

Lesung und Werkstattgespräch

Mit den Schreib-Sisters der Initiative Sisters Network verbinden sich afghanische, iranische, irakische, jesidische, kurdische, syrische, palästinensische, marokkanische, mexikanische, brasilianische, kamerunische, italienische und deutsche Stimmen. Begleitet von der Kinder- und Jugendbuchautorin Isabel Abedi treffen sich die jungen Autorinnen seit Beginn der Coronazeit in einer regelmäßigen Schreibwerkstatt und waren mit ihren Texten u. a. bereits im Literaturhaus Hamburg zu erleben, wo sie die Herzen im

Sturm eroberten. Zuhörende spüren etwas von der Gefühlswelt junger Frauen, die auf ihrem Lebensweg drastische Veränderungen erfahren haben. Ankommen, Kindheit, Heim- oder Sprachweh finden hier ebenso ihren Platz wie Träume, Hoffnung und

die Kunst, sich in einer neu zu erobernden Sprache zu (er-)finden. ☉



Veranstaltungsort:

Sisters Network

Valentinskamp 45 a, Hamburg Mitte

Eintritt: Spende willkommen

→ www.sistersnetwork.de



Isabel Abedi
© AUDIYOU



© AUDIYOU

An evening with Sherlock Holmes

Eine szenische Lesung in englischer Sprache



Veranstaltungsort:

stories! Die Buchhandlung
Straßenbahnring 17, Hoheluft
Eintritt: € 15 (inkl. Wein
und Brezel)
→ www.stories-hamburg.de

Sherlock Holmes ist ausgepowert und vom beruflichen Glück verlassen. Gelingt es ihm mit einem neuen Fall, seine ehemalige Souveränität als der größte Detektiv der Welt zurückzugewinnen? Und

können ihm Mrs Hudsons Backkünste helfen, den Fall zu knacken? Eine rätselhafte Besucherin setzt eine Ereigniskette voller Lebensgefahr, Erpressung, Prostitution und mörderischem Chaos in Gang ...

Eine neue Herausforderung für den Meisterdetektiv in Form einer sehr dramatischen szenischen Lesung in englischer Sprache mit fünf Kapiteln und drei Wieseln. Aufgeführt von Mr Alex D'Attoma, Ms Tanya Fay Farthing, Mr Robin Quirk and Mr Jason Couch. ☺



18.00 Uhr

Annika Reich

liest aus »Männer sterben bei uns nicht«

In einem prachtvollen Anwesen am See leben sie zusammen, die Frauen einer Familie, denen die Männer nach und nach abhandengekommen sind. Wie zahlreich die dunklen Flecken ihrer Geschichte sind, weiß nur eine von ihnen, die enigmatische Großmutter, die immer den Schein zu wahren wusste. Als Leni sich weigert, dabei mitzumachen, wird sie still und heimlich verstoßen. Zurück bleibt ihre Schwester, die nun allein gegen eine verhängnisvolle Tradition ankämpfen muss. Annika Reich erzählt von Schwestern, Müttern, Töchtern und Großmüttern, die der trügerischen Anziehungskraft weiblichen Verrats erliegen, auch wenn sie sich nichts mehr als gegenseitigen Beistand wünschen. Bis die Großmutter stirbt und die Geister der Vergangenheit sich nicht länger verstecken lassen. ☉



© Paula Winkler



Veranstaltungsort:

Buchhandlung Christiansen

Bahrenfelder Straße 79, Ottensen

Eintritt: € 12

→ www.buchhandlung-christiansen.de

18.00 Uhr

Maiken Nielsen

liest aus »Die Frau, die es nicht mehr gibt«

© Sabrina Adelme Nügel



Provence, Mitte der 1980er: Während in der politisch aufgeheizten Bundesrepublik die RAF Terror verbreitet, verschlägt es die junge Hamburgerin Alex auf ihrer Europa-Reise ins Lubéron-Gebirge – ebenso Mikrokosmos aus Künstlern und Intellektuellen wie Versteck für jene, die nicht gefunden werden wollen. Alex trifft auf Berühmtheiten wie Leonard Cohen. Aber auch auf die mysteriöse Mado,

Mitglied einer Gruppe Straßenkünstler. Mit ihr und Loïc, einem jungen Hochseilartisten, zu dem sie sich schon bald hingezogen fühlt, verbringt sie einen Großteil ihrer Zeit. Dann verschwindet Mado spurlos. Alex kann sich keinen Reim darauf machen, bis sie eine erschütternde Entdeckung macht. Erst über dreißig Jahre später begegnen sich die beiden Frauen wieder, doch Mado gibt vor, eine andere zu sein. ©



Veranstaltungsort:

Buchhandlung Ulrich Hoffmann
Fuhlsbüttler Straße 106, Barmbek

Eintritt: € 10

→ www.buch-hoffmann.de

18.00 Uhr

Lana Bastašić

liest aus »Mann im Mond«



Zwölf Erzählungen, allesamt aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen geschildert. Zwölf Geschichten über »Spielarten« von Gewalt, die Erwachsene gegen Kinder ausüben – und Kinder gegen Erwachsene! Herzergreifend schon die Titelgeschichte: Im Jahr

Veranstaltungsort:

Buchhandlung & Antiquariat Lüders
Heussweg 33, Eimsbüttel

Eintritt: € 12

→ www.buchhandlunglueders.de

1969 betrachtet ein kleiner Junge draußen den Mond und versucht verzweifelt, die Landung Armstrongs mit bloßem Auge zu erspähen – im Wissen, dass der launische Vater, der das Spektakel drinnen am TV sieht, beim Scheitern der Mission den älteren Bruder grün und blau prügeln wird. »Mann im Mond« ist ein atemberaubendes Buch. Lana Bastašić erzeugt Plots wie Paukenschläge und liefert Bilder, die mit Hochgeschwindigkeit durch unsere Köpfe rauschen. Toll, dass die in Belgrad lebende bosnische Schriftstellerin den Weg zu uns gefunden hat. Moderiert wird die Lesung von der Hamburger Autorin **Rasha Khayat** – wir freuen uns schon sehr! ☺

© Lana Bastašić
© Kadmiša Vaneković



© Rasha Khayat
© Umar Timal



18.00 Uhr

William Boehart

liest aus »Der Klang der blauen Gitarre«

Im Herbst 2018 kehrt Joseph »Moon« Harris nach über 40 Jahren in Deutschland wieder in seinen Geburtsort Woodstock/Vermont zurück. Er will in Ruhe schreiben, ein Bekenntnis ablegen, sich mit seinem bisherigen Leben aussöhnen. Vor allen Dingen will er über seine Erlebnisse in einer Kleinstadt in Schleswig-Holstein der 1970er Jahre berichten, über das Auftauchen eines Hakenkreuzes an einem Gebäude und über seine Begegnung mit einer jungen Frau, die auf der Suche nach ihrer eigenen Bestimmung war. Hintergrund des Romans ist der Aufbruch der 1960er Jahre mit den sozialen und politischen Jugendbewegungen jener Zeit – Rockmusik, sexuelle Revolution und Drogen, Antikriegs- und Bürgerrechtsbewegungen in den



© Christian Geißler



Veranstaltungsort:

BUCHKONTOR HAMBURG

Bogenstraße 3, Eimsbüttel

Eintritt: frei, dafür gern eine freiwillige

Spende zugunsten des Kinderhospizes

»Sternenbrücke«,

um Voranmeldung wird gebeten

→ www.buchkontor.hamburg

USA, Hausbesetzungen, Terror und Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Deutschland. ☉

18.00 Uhr

Alena Schröder

liest aus »Bei euch ist es immer so
unheimlich still«

Wir freuen uns, dass dieses Jahr Alena Schröder mit ihrem neuen Roman »Bei euch ist es immer so unheimlich still« zu uns kommt. Viele

von Ihnen kennen sie wahrscheinlich schon durch ihren ersten Roman »Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid«. In ihrem neuem Werk treffen wir eine alte Bekannte aus ihrem ersten Roman wieder: Silvia Borowski. Wir begleiten sie und ihre Tochter Hannah 1989 auf ihrem Weg von Westberlin in die Kleinstadt, aus der sie vor vielen Jahren überstürzt geflohen war. Alena Schröder erzählt nun das, was in ihrem ersten Roman ungesagt blieb. Und auch die Moderation ist dieses Jahr etwas ganz Besonderes: **Till Raether** ist bei uns und wird durch den Abend begleiten. Wir freuen uns schon auf einen tollen Abend mit Ihnen! ☺



Veranstaltungsort:

Büchereck Niendorf Nord

Nordalbingerweg 15, Niendorf

Eintritt: € 12

→ www.buechereckniendorf.de

© Vanessa Wansch



18.00 Uhr

»Meine Brücke zu dir«

Lesung mit der Autorin und Künstlerin

Gee Vero

Das Buch »Meine Brücke zu dir« zeigt den Briefwechsel zwischen der autistischen Künstlerin Gee Vero und der Psychologin Melanie Matzies-Köhler. Durch ihre unterschiedlichen Wahrnehmungswelten lernen sie sich kennen und entwickeln im Laufe der Zeit eine tiefe Verbindung zueinander.



Neben ihren unterschiedlichen Wahrnehmungen geht es in den Briefen um Leben, Sterben und Freundschaft. Gee Vero ist in der ehemaligen DDR aufgewachsen und hat Anglistik in Leipzig studiert. Nach über zehn Jahren in London kehrt sie 2010 zurück und startet ihr inklusives Kunstprojekt »The Art of Inclusion«. Dabei stellt sie ihr »Bareface«, eine gezeichnete Gesichtshälfte, verschiedensten Persönlichkeiten zur Verfügung und bittet sie, das Bild zu vervollständigen. Aus diesem Projekt sind hunderte von Gemeinschaftswerken entstanden, von denen eine Auswahl im Hamburg-Haus zu sehen ist. ©



Veranstaltungsort:

Bücherhalle Eimsbüttel, Doormannsweg 12, Eimsbüttel

Eintritt: frei, um Anmeldung wird gebeten:

eimsbuettel@buecherhallen.de oder T 040.409904

→ www.buecherhallen.de/eimsbuettel.html

18.00 Uhr

Anja Marschall

liest aus »Die Töchter der Speicherstadt«

Drei starke Frauen in bewegten Zeiten: Die Trilogie führt anhand des Aufstiegs einer Hamburger Kaffeedynastie durch 100 Jahre deutsche Geschichte. »Als ich vor vielen Monaten begann, die Geschichte von Maria zu Papier zu bringen, ahnte ich nicht, wie sehr ›Die Töchter der Speicherstadt‹ mein Leben verändern würden. Ich begab mich auf eine besondere Reise um die Welt, in der ich Kaffee ganz neu schätzen und lieben lernte. Ich habe mich aber auch auf eine intensive Reise in die Geschichte Hamburgs begeben, die mir meine Geburtsstadt an der Elbe von einer bunten und vielschichtigen Seite zeigte und mich sehr beeindruckte.«

An diesem Abend wird uns Anja Marschall in einer Mischung aus Lesung und Vortrag an ihren Erfahrungen aus der Arbeit an der Trilogie teilhaben lassen. ☺



Veranstaltungsort:

Bücherhalle Wandsbek

Wandsbeker Allee 64, Wandsbek

Eintritt: € 8 / € 5 erm.

→ www.buecherhallen.de/wandsbek.html



© Frauke Ibs

18.00 Uhr

Ladies Crime Night mit den mörderischen Schwestern

Sechs Autorinnen lesen aus »Tatort Nord 2«

© Carolyn Strugies



Die deutsche Küste und der Norden haben so einiges zu bieten: frische Luft, tolle Landschaft, wortkarge Mitmenschen – und den ein oder anderen Mörder! Während die Sonne scheint und die Wellen glitzernd an den Strand spülen, stehen die Ermittler vor einer Herausforderung. In 21 Kurzkrimis untersuchen sie die

Fälle, die alle nur eins gemeinsam haben: den Tatort ... Sechs Autorinnen der mörderischen Schwestern lesen jeweils für eine festgelegte Anzahl an Minuten ihren Kurzkrimi. Ist die Zeit abgelaufen, fällt ein akustischer Schuss und die Autorin muss sofort abbrechen. Schon betritt die nächste Autorin die Bühne. Musikalisch umrahmt, bietet die Lesung eine Menge Spannung und ist zudem ein Vergnügen für die Ohren. Es lesen die Herausgeberinnen von »Tatort Nord 2« Anke Küpper, Yvonne Wüstel und Franziska Henze sowie Bettina Mittelacher, Anja Gust und Carolyn Strugies. ☉



Veranstaltungsort:

Bücherwurm

Dingstätte 24, Pinneberg

Eintritt: € 12

→ www.buecherwurm-pinneberg.de

18.00 Uhr

Wolfgang Struck

liest aus »Flaschenpost« und berichtet von schwimmenden Botschaften und der Enträtselung der Meere

14. Juli 1864, Windstärke elf, kurz vor Kap Hoorn: eine Flaschenpost wird auf die Reise geschickt, die bis heute unser Verständnis vom Meer und von globalen Zusammenhängen prägt. Diese und viele weitere Flaschen wurden gefunden und die Daten dokumentiert. Wolfgang Struck berichtet von den rätselhaften Routen der Flaschen, aber auch von den Kapitänen und Passagieren, die sie aussetzten, von den Fischern, Strandgut-sammlerinnen und Hafenbeamten, die sie fanden – und weitet seinen Blick auf den überaus spannenden wissenschafts- und kulturgeschichtlichen Weg, den die Flaschenpost zurücklegte. Spannend wie ein Abenteuerroman! ☉



Veranstaltungsort:

Dr. Götze Land & Karte
Alstertor 14–18, Innenstadt
Eintritt: € 12
→ www.landundkarte.de

© Dirk Fellenberg



© Dirk Fellenberg

18.00 Uhr

Dana Vowinckel

liest aus »Gewässer im Ziplock« und spricht mit Sebastian Schirrmeister

Von großen und kleinen Lügen, Enttäuschungen und Glücksmomenten, von Fürsorge und Schmerz zwischen Berlin, Chicago und Jerusalem erzählt die Autorin in ihrem Debütroman.

»Gewässer im Ziplock« ist eine humorvolle, klug erzählte Familiengeschichte über jüdische Traditionen und deutsche Erinnerungskultur. Eine Geschichte voller Leben und Menschlichkeit, in der auch für Widersprüche Platz ist. Dana Vowinckel wurde 1996 in Berlin geboren. Sie studierte in verschiedenen Ländern Linguistik und Literaturwissenschaft und erhielt beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2021 für einen Auszug aus diesem Roman den Deutschlandfunk-Preis. Heute lebt sie in Berlin. ☉



Veranstaltungsort:

Hannah Arendt Haus

Schulterblatt 130, Sternschanze

Eintritt: € 12 / € 8 Freundeskreis /

€ 5 erm.

→ www.salonamgrindel.de

Veranstalter:

Jüdischer Salon am Grinde



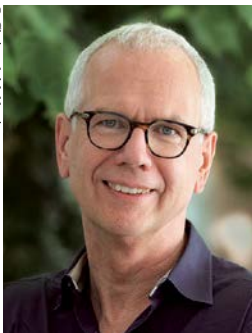
© Heike Seimweg/Suhrkamp Verlag

18.00 Uhr

Stefan Bollmann

liest aus »Der Atem der Welt – Johann Wolfgang Goethe und die Erfahrung der Natur«

© Christoph Mühlertje



Goethes Leben ist eine Geschichte der Naturerfahrung. Diese war für ihn nicht eine Angelegenheit unter vielen, sondern so etwas wie die geheime Mitte seines Tuns, das Schreiben eingeschlossen. Darin liegt eine weitere Aktualität Goethes: dass er die Erforschung der Natur an ihre konkrete Erfahrung bindet, und zwar nicht unter Laborbedingungen, sondern

an der frischen Luft. Und dass er uns dabei vormacht, wie ein Naturerforscher aussehen könnte, dem es vorderhand nicht um ihre Beherrschung und Verwertung geht, sondern die uns mit Staunen und Respekt erfüllt. ☉



Veranstaltungsort:

Rudolf Steiner Buchhandlung
Rothenbaumchaussee 103, Rothenbaum

Eintritt: € 8 / € 6 erm.

→ www.rudolfsteinerbuchhandlung.de

18.30 Uhr

Dialog zwischen den Künsten – Jonis Hartmann bei Marianne Janze

Lesung im Kunstatelier

Jonis Hartmann liest eigene Lyrik und Lyrik in Übersetzungen, die zu Gemälden von Marianne Janze eine Verbindung aufbauen und in Dialog treten. Hartmann ist Autor, Übersetzer, Herausgeber und Literaturveranstalter. Er arbeitet im Hamburger »writers' room«, dem Schreibatelier in der Dosenfabrik.



Veranstaltungsort:

Atelier Marianne Janze /
Atelierhaus Dosenfabrik
Hamburg
Stresemannstraße 374 /
Haus B, OG 1, Bahrenfeld
Eintritt: € 8
→ www.dosenfabrik-hamburg.de
→ www.writersroom.de

— Jonis Hartmann
© K. Köhler



— Marianne Janze
© privat



Zuletzt veröffentlichte er »Ex. Gedichte« (2019) und übersetzte Gedichte von Bob Kaufmann, die auch im Elif Verlag erschienen. Marianne Janze ist Bildende Künstlerin, mit den Schwerpunkten Malerei, Zeichnung und Installation und zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland. Die Lesung findet im Atelier der Künstlerin statt. Für Sitzgelegenheiten, kleinere Snacks und Getränke ist gesorgt. Um Anmeldung vorab per Mail (jonishartmann@gmx.de) wird gebeten – für rund 25 Teilnehmer:innen. ☉

18.30 Uhr

Julia Schoch

liest aus »Das Liebespaar des Jahrhunderts«

Sie sind seit Jahren verheiratet und ihre Beziehung ist gar nicht mal so unglücklich. Doch der Frau kommt immer öfter der Gedanke, ihn zu verlassen. Sie ist entschlossen und bestürzt zugleich. Während sie ihr Fortgehen plant, lässt sie das gemeinsame Leben Revue passieren. Wunderbar poetisch und mit zarten Worten spürt Julia Schoch diesem Gefühl der sich wandelnden Liebe nach. Wie gut kennt man sich nach so vielen Jahren des Zusammenlebens wirklich? Ist es noch Liebe oder nur Gewohnheit? Das Buch ist ein feiner Monolog über eine langjährige Ehe, zärtlich, traurig und mit wehmütigem Humor erzählt. Julia Schoch gilt als eine der eindrücklichsten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur. Sie wurde mehrfach für ihr Werk ausgezeichnet. 2022 erhielt sie die Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung für ihr schriftstellerisches Werk. ☉



© Bogenberger Autorenfotos



Veranstaltungsort:

Buchhandlung Heymann in Eimsbüttel

Osterstraße 134, Eimsbüttel

Eintritt: € 14

→ www.heymann-buecher.de

18.30 Uhr

Germana Fabiano

liest aus »Mattanza«

Seit jeher bestimmen das Meer, der Wind und vor allem der Thunfisch das Leben auf der kleinen süditalienischen Insel Katria. Angeführt vom Rais gibt die »Mattanza«, der Höhepunkt des traditionellen Thunfischfangs, den Rhythmus der Insulaner vor. Doch nachdem der Enkel und letzte legitime Erbe des Rais gegen alle Erwartungen als Mädchen geboren wird, muss Nora beweisen, dass sie als Frau die Traditionen ihrer Gemeinde in die Gegenwart überführen und damit auch Antworten auf die Herausforderungen von Tourismus, Globalisierung und Fluchtbewegung finden kann. ☉



© Verena Müller



Veranstaltungsort:

Buchladen in der Osterstraße

Osterstraße 171, Eimsbüttel

Eintritt: € 8

→ www.buchladen-osterstrasse.de

19.00 Uhr

Jutta Hoffritz

liest aus »Totentanz – 1923 und seine Folgen«

1923 wird zum Wendejahr für Deutschland: Reparationsforderungen, Hitlerputsch, Hyperinflation. Zwischen schwindelerregenden Brotpreisen und eskapistischen Tanzabenden erzählt Jutta Hoffritz von den turbulenteren Monaten eines Jahres, das uns, 100 Jahre später, erschreckend aktuell vorkommt. Vier Personen stehen exemplarisch für die Strömungen der Zeit: Der Unternehmer Hugo Stinnes verkörpert die sich radikalisierte Rechte. Käthe Kollwitz steht für die zerstrittene Linke. Anita Berber, skandalträchtige Nackttänzerin, repräsentiert den Rausch, den Wandel, den Untergang. Rudolf Havenstein, Reichsbankpräsident, vertritt die rasende Geldentwertung. Ein Jahr im Taumel, an dessen Ende die Hyperinflation besiegt, Hitler noch einmal in die Schranken gewiesen und erstmals Charleston getanzt wird. Das Jahr, mit dem die Goldenen Zwanziger begannen. ☺



Veranstaltungsort:

Mellin Passage vor der Buchhandlung Felix Jud

Neuer Wall 13, Neustadt

Eintritt: € 12

→ www.felix-jud.de

Veranstalter:

Felix Jud Buchhandlung Antiquariat Kunsthandel

19.00 Uhr

Steffen Schroeder

liest aus »Planck oder Als das Licht seine Leichtigkeit verlor«



Oktober 1944. Max Planck steht vor der schwersten Aufgabe seines Lebens. Der Nobelpreisträger soll ein »Bekenntnis zum Führer«

Veranstaltungsort:

Buchhandlung Klauder

Duvenstedter Damm 41, Duvenstedt

Eintritt: € 12

→ www.buchhandlung-klauder.de

verfassen. Viel hängt daran, denn Plancks geliebter Sohn Erwin, der am Hitler-Attentat vom 20. Juli beteiligt war, sitzt im Todesstrakt von Tegel. Planck denkt zurück an frohe Tage und die dunkle Zeitenwende. Seine Gefährten sind im Exil, vor allem vermisst er Albert Einstein. Der forscht in Amerika und widmet sich vielem, besonders den Frauen, allerdings gar nicht seinem Sohn Eduard, der mit seinen inneren Dämonen und dem fernen Vater ringt.

Der Schauspieler und Schriftsteller Steffen Schroeder ist väterlicherseits mit Max Planck verwandt. In seinem Roman erzählt er von der Freundschaft zwischen Planck und Einstein, vom Verhältnis berühmter Väter zu ihren Söhnen, von der Liebe in aufgewühlten Zeiten. Ein kluger, spannender und trotz der Schwere des Themas höchst amüsanter Roman. ☉

© Anne Hehlen



19.00 Uhr

Svenja Leiber

liest aus »Kazimira«

Die mehrfach ausgezeichnete Suhrkamp-Autorin Svenja Leiber (geb. 1975 in Hamburg) erzählt in ihrem Roman von der Annagrube, einem riesigen Bernsteinwerk in Ostpreußen. Wir befinden uns an der Schwelle zum 20. Jahrhundert, jenem Zeitalter der Gewalt, das auch in dieser Gegend seine scharfgen Spure hinterlassen hat. Leibers leidgeprüfte Erzählerin verkörpert die weiblichen Beharrungskräfte in der Geschichte, die nicht zuletzt dafür sorgen, dass die Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten. »Kazimira« ist ein Buch für eine tiefgründige Leseerfahrung, die einem so schnell nicht mehr aus dem Kopf geht. Florian Wernicke nennt es im Blog »aufklappen.com« eine »Einladung und eine Ermahnung, die Orte, an denen wir leben und Leben schaffen, als jene einer gemeinsamen Geschichte zu betrachten und sorgsam mit dieser umzugehen«. ☉



© Stefani Kläuter / Suhrkamp Verlag



Veranstaltungsort:

Buchhandlung Kortés

Elbchaussee 577, Blankenese

Eintritt: € 15

→ www.kortes-buecher.de

19.00 Uhr

Bilderkammer und Wörterboot

Das Hamburger Autorinnenquartett schlendert mit neuen Texten durch die Nacht



Sie arbeiten, diskutieren, feiern und lesen zusammen. Für die Lange Nacht der Literatur legt das Wörterboot am Krohnstieg an und packt seine Bilderkammer aus: **Marita Lamparter** stellt neue Kurzgeschichten übers Älterwerden, über Eifersucht und andere aufwühlende Gefühle vor: Das alles in Ottensen. In **Gudrun Hammers** Novelle »Paul oder: Besuche in der Bilderkammer« verneint der Fotograf Hans, Johannas vor langer Zeit

Ⓧ verschwundener Bruder zu sein. Eine Lüge? **Renate Langgemach**

Veranstaltungsort:

Bücherstube am Krohnstieg
Tangstedter Landstraße 53,
Langenhorn

Eintritt: € 15 (inkl. Getränke)

→ <https://buecherstuben-hamburg.buchhandlung.de>

Veranstalter:

Bücherstuben Hamburg Nord

schreibt Lyrik und Prosa, in ihrem vierten Roman macht sie einen Ausflug in die Krimiwelt und liest daraus vor. **Susanne Neuffer** liest Texte über Roboter, Bergstiefel und nördliche Kühlschränke. ☺

19.00 Uhr

Jarka Kubsova

liest aus »Marschlande«



Im Hamburger Marschland lebt um das Jahr 1580 Abelke Bleken. Sie führt allein einen Hof, trotz Jahreszeiten und Gezeiten. Und sie versucht, sich gegen ihre Nachbarn zu behaupten, in einer Zeit, die für unabhängige Frauen lebensgefährlich ist. Nach etwa 500 Jahren zieht Britta Stoever mit ihrem Mann und ihren Kindern in die Marschlandschaft. Ihre Arbeit als Geografin hat sie für die Familie aufgegeben, das neue Zuhause ist ihr noch fremd. Bei einem Spaziergang stößt Britta auf das Leben der Abelke, auf Ausgrenzungen und Ungerechtigkeiten, die beängstigend aktuell sind ...

Jarka Kubsova ist Journalistin und Autorin mehrerer Sach-

Veranstaltungsort:

cohen + dobernigg

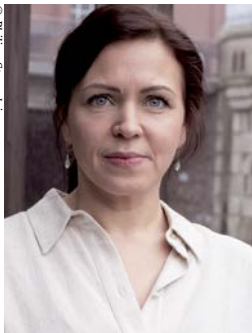
Buchhandel

Sternstraße 4, St. Pauli

Eintritt: € 12

→ www.codobuch.de

© Philipp Stengen



bücher. Ihr Romandebüt »Bergland« war nicht nur bei uns ein Bestseller. »Marschlande« ist ihr zweiter Roman – ein Lieblingsbuch! Es moderiert Karla Paul. ☺

19.00 Uhr

Michael Weber und Deborah Vietor-Engländer stellen vor.

Alfred Kerr – Berlin wird Berlin

Als 1997 unter dem Titel »Wo liegt Berlin« Alfred Kerrs wöchentliche Briefe aus Berlin für die Breslauer Zeitung von 1895 bis 1900 erschienen, sagte Marcel Reich-Ranicki im Literarischen Quartett, die Geschichte des deutschen Feuilletons müsse neu geschrieben werden. Das Buch wurde ein Bestseller, Kerrs Sohn Sir Michael Kerr nannte es die »Wiederauferstehung« seines Vaters. Niemand wusste, dass er von 1897 bis 1922 auch wöchentliche Briefe aus Berlin für die Königsberger Allgemeine Zeitung geschrieben hatte. Deborah Vietor-Engländer hat in deutschen und polnischen Archiven gesucht und eine vierbändige kommentierte Ausgabe dieser Briefe herausgegeben. Manche Texte sind von erschreckender Relevanz, so zur Lage der Künstler bei



Michael Weber
© Dia Daryls



Deborah Vietor-Engländer
© prntut



Alfred Kerr
© Robert Schmedde

Landestauer

(heute: Pandemie), andere sagen geradezu prophetisch die Fotografie, das Telefon, das Fliegen und noch viel mehr voraus. ☉



Veranstaltungsort:

Freie Akademie der Künste in
Hamburg

Klosterwall 23, Innenstadt

Eintritt: € 12 / € 8 erm.

→ www.fadk.de

19.00 Uhr

Vigdis Hjorth

liest aus »Ist Mutter tot?«

Seit Jahren hat die Malerin Johanna nichts mehr von ihrer Mutter gehört. Nun wird in ihrer Heimatstadt eine Ausstellung ihrer Werke vorbereitet. Johanna möchte ihre Mutter treffen, doch ihre Schwester vereitelt jeden Kontaktversuch. Sie blickt auf ihre Kindheit zurück, um einen Grund für diese Abweisung zu finden, kommt jedoch nicht weiter. Ein Drama unter Schwestern, zwischen Müttern und Kindern. Vigdis Hjorth ist eine der erfolgreichsten und zugleich umstrittensten Autorinnen Norwegens. Ihr Roman »Ist Mutter tot?« erschien 2020 auf Norwegisch und ist seitdem bereits in mehrere Sprachen übersetzt worden. ☉



© Sara Angelica Sprilling



Veranstaltungsort:

Hotel Hanseatin

Dragonerstall 11, St. Pauli

Eintritt: € 10

→ www.geschichten-aus-norwegen.com/vigdis-hjorth.html

Veranstalter:

Die Nordischen Übersetzerinnen

19.00 Uhr

Ingke Brodersen

liest aus »Lebewohl, Martha – Die Geschichten der jüdischen Bewohner meines Hauses«

© Ken Yamamoto



Hanns-Stephan ist zwölf, als er 1939 in London allein auf dem Bahnsteig steht – seinen Mördern entkommen mit dem Kindertransport. Seine Mutter stirbt im Bombenhagel, sein Vater Siegfried Jacob taucht in Berlin unter und überlebt.

Ihm gehört das Haus, das die Nazis zum »Judenhaus« machten: Hier wurden enteignete Juden vor ihrer Deportation zwangseingewiesen. Als die Historikerin

und ehemalige Verlagsleiterin des Rowohlt Verlages Ingke Brodersen Anfang der 1990er Jahre im vierten Stock einzieht, weiß sie davon nichts. Jahrzehnte später fängt sie an, nach den Menschen zu suchen, die aus diesem Haus deportiert wurden und rekonstruiert ihre Geschichte. ☺



Veranstaltungsort:

Schweitzer Fachinformationen Buchhandlung
im JohannisContor

Große Johannisstraße 19, Hamburg-Mitte

Eintritt: € 15 / € 10 erm.

→ www.schweitzer-online.de

19.00 Uhr

ZIEGEL-Quartett

mit Nail Doğan, Julia Herrgesell, Herbert Hindringer und Sara Spilker



Lyrik, Dramatik, Prosa: Die Hamburger Literaturszene ist vielfältig. Zur Langen Nacht der Literatur werden die höchst talentierten **Nail Doğan** (Hamburger Literaturpreis 2021 für Lyrik), **Julia Herrgesell** (2022 für Drama), **Herbert Hindringer** (2022 für Erzählung) und die Autorin **Sara Spilker** zu Botschafter:innen des ZIEGEL, dieser sorgsam zusammengestellten und liebevoll gestalteten Werkschau hanseatischer Literaturkompetenz, dessen neueste Ausgabe im Frühjahr im mairisch Verlag erschienen ist. Gemeinsam mit einer Reihe nicht minder talentierter Schrift-

steller:innen hat das Quartett zum 18. ZIEGEL beigetragen und

Veranstaltungsort:

Aalhaus
Eggerstedtstraße 39,
Altona-Nord
Eintritt: € 10 (nur Abendkasse)
→ www.aalhaus.de

Veranstalter:

Behörde für Kultur und Medien
und mairisch Verlag

wird nun mit **Nefeli Kavouras** über das Schreiben und das Autor:innendasein sprechen – und natürlich die ZIEGEL-Texte präsentieren. Wer wissen möchte, was geht in der Hamburger Literatur, sollte diesen Abend nicht versäumen. ☺

19.30 Uhr

Johanna Sebauer liest aus »Nincshof«

Im Vergessenwerden liegt die Freiheit. Nincshof, ein kleines Dorf an der österreichisch-ungarischen Grenze, soll vergessen werden. So der

Plan dreier Männer, die sich »die Oblivisten« nennen und der hektischen Zeit entfliehen wollen. Wenn niemand mehr von ihnen weiß, können sie und das ganze Dorf in Freiheit und Ruhe leben. Laut Legende ist das in Nincshof schon einmal so gewesen. Ausgerechnet die alte Erna Rohdiebl soll dabei helfen, denn die drei Männer glauben, dass die alte Frau die Freiheit im Blut hat und daher genau die Richtige für ihre Bewegung ist. Erna Rohdiebl wiederum hat in ihrem langen Leben selten Dümmeres als die Idee zu verschwinden gehört, aber ihre Neugierde siegt. Abend für Abend poltern die Oblivisten an ihre Eckbank und



Veranstaltungsort:

Buchhandlung Blattgold
Wexstraße 28, Neustadt

Eintritt: € 12

→ www.buchhandlung-blattgold.de

© Birte Fihner



plotten bei Speckbrot und Pusztafeigenschnaps ihr Verschwinden. Straßenschilder werden abmontiert, wichtige Feierlichkeiten abgesagt, lästige Fahrradtouristen vergrault. Alles scheint nach Plan zu verlaufen. Wenn da nicht die Neuen aus der Stadt wären. Ein turbulenter Sommer nimmt seinen Lauf! ☉

19.30 Uhr

Michael Kleeberg

liest aus »Dämmerung«

Karlmann will's noch mal wissen. Obwohl in die Jahre gekommen, zählt er sich keineswegs zum alten Eisen. Zu seinem Sechzigsten lädt er zur großen Sause und zieht Zwischenbilanz. Das, was sich für ihn wie eine zweite Jugend anfühlt, ist vom Gedanken an Unwiederbringliches überschattet.

Doch gegen die Übermacht der Gefühle hat Charly Renn sich schon immer zu wappnen gewusst. So nimmt er ein letztes Projekt in Angriff. In einer Hamburger Kultureinrichtung wird er zum Aktivist wider Willen, nur um am Ende festzustellen, dass eine neue Zeit angebrochen ist, die nicht mehr viel mit ihm zu tun hat. Im dritten und letzten Teil der »Karlmann«-Trilogie



© Vivian J. Rheinheimer

📍 zeigt der vielfach ausgezeichnete Michael Kleeberg seinen

Veranstaltungsort:

Literaturhaus Hamburg

Schwanenwik 38, Uhlenhorst

Eintritt: € 12 / € 8 erm. / € 6,- Streaming

→ www.literaturhaus-hamburg.de

→ www.buchhandlung-samtleben.de

Veranstalter:

Literaturhaus Hamburg und

Buchhandlung Samtleben

Protagonisten nun im reizvollen Licht der Dämmerung – die Bilanz eines unverwechselbaren und doch eine ganze Epoche repräsentierenden Lebens. Ursula März moderiert. ☺

19.30 Uhr

Diary Slam im Goldbekhaus

Wer erinnert sich nicht mit Schrecken, Scham, aber auch mit Wehmut an die langen, aufreibenden Jahre der Jugend? Als einem plötzlich Haare an den unmöglichsten Stellen wuchsen und man vor Verliebtheit fast platzte. Als die Eltern zum Inbegriff der Spießigkeit wurden und jede Sportstunde zur Folter. Als man weit hinaus in die Welt wollte, aber die Reise gleich hinter der nächsten Tankstelle endete. Der Diary Slam bietet all diesen Dramen – festgehalten in Tagebüchern – eine Bühne. Denn beim Diary Slam lesen erwachsene Menschen öffentlich aus ihren jugendlichen Aufzeichnungen vor und versetzen das Publikum zurück in die Vergangenheit. Moderiert wird der Abend von Sven Onken. ☉



Veranstaltungsort:

Goldbekhaus
Moorfuhrtweg 9,
Winterhude
Eintritt: € 10
→ www.diaryslam.de
→ www.goldbekhaus.de

Veranstalter:

Diary Slam

Diary Slam
© Nadine Wedel



19.30 Uhr

Björn Högsdal

liest »Punchline Prose«

Björn Högsdal schreibt Prosa, kabarettistische Lyrik und Satiren. Seine Texte befassen sich mit der Absurdität des Alltäglichen ebenso wie mit der Alltäglichkeit des Absurden und sind Literatainment, d. h. kurzweilige Literatur-performance mit schwarzem Humor, Bühnentauglichkeit,



© Sven Bachmair, Zürich

Unterhaltungsfaktor und hin und wieder auch mit Schockeffekt. Högsdal ist Preisträger verschiedener Literaturwettbewerbe sowie Sieger unzähliger Poetry Slams in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Außerdem ist er Sieger des Karl Marx Poesie Preises der Stadt Trier. ☺



Veranstaltungsort:

Mathilde Bar Ottensen

Kleine Rainstraße 11, Ottensen

Eintritt: € 7

→ www.mathilde-hh.de, → www.moonshinetheater.de

Veranstalter:

Mathilde, Literatur und Café

Regula Venske und Sören Sieg

Gute Worte, schlechte Worte – oder: Über die Kultur des Cancels



Der Rohstoff von Literatur, die Sprache, hat es derzeit nicht leicht: Konservative verbannten in den USA schon über 4000 Bücher aus den Schulbibliotheken.

Tendenz steigend. Anderer-

seits macht auch die »progressive« Gegenbewegung die Verwendung von Worten und Themen zum Gesinnungs-Prüfstein.

Verstärkt auch hierzulande. – Die neue »Sprachsensibilität« führt hier wie da zu Verboten und Ausgrenzungen. Buchverlage wappnen sich mit Sensitivity Readern vor »bösen Worten«. **Sören Sieg**, ein ausgewiesener Afrika-Kenner, bekam die Folgen eines postkolonialen Lektorats seines neuen Buches zu spüren. Mit ihm und **Regula Venske**, die sich im internationalen PEN für das freie Wort einsetzt, sich aber auch als frühe Sensitivity Reader*in zu erkennen gibt, wollen wir über die neue Sprachreinigung

Veranstaltungsort:

Schnittke-Akademie-International
Max-Brauer-Allee 24, Ottensen
Eintritt: € 10

→ www.schwarzenaechte.de

Veranstalter:

Schwarze Nächte / Michael Friederici



— Regula Venske
© Michael Zapf



— Sören Sieg
© privat

(Karl Kraus) reden, lesen – und Sören Sieg wird auf dem Flügel dazu spielen. ☺

19.30 Uhr

Sascha Hommer und Benno Plassmann stellen die Comicserie »Chawerim« vor und sprechen über die Hachschara-Bewegung


In drei Teilen erzählt »Chawerim«, gezeichnet von Sascha Hommer, von der zionistischen Hachschara-Bewegung, die vielen Jüdinnen:Juden die Flucht vor der nationalsozialistischen Verfolgungs- und Vernichtungspolitik ermöglichte. Diese internationale Bewegung jüdischer Selbstorganisation und Selbstbehauptung spielte eine zentrale Rolle im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Am Abend wird Benno Plassmann,



Sascha Hommer
© Kacper Zamarlo



Benno Plassmann
© Institut für Neue Soziale Plastik

-  Geschäftsführer des Instituts für Neue Soziale Plastik, in die
- Veranstaltungsort:**
Seminarraum der Fabrique im Gängeviertel (4. OG)
Valentinskamp 34 a (Zugang von der Speckstraße), Innenstadt
Eintritt: Gegen Spende / kein Vorverkauf
→ www.strips-stories.de
- Veranstalter:**
Strips & Stories – der Buchladen für Graphic Novels
- historischen Hintergründe einführen, Sascha Hommer aus den Comics lesen und von der Entstehung des Projekts berichten. Beide sprechen abschließend über ihre Zusammenarbeit als Comickünstler und Historiker im Kampf gegen Antisemitismus. In Kooperation mit Hamburg vernetzt gegen Rechts ©

22.00 Uhr

Ausklang

Wir feiern 10 Jahre Lange Nacht der Literatur!

Mit großer Freude begehen wir in diesem Jahr den Ausklang der Langen Nacht der Literatur an dem Ort, an dem alles begann. Wir laden Sie herzlich in das Literaturhaus Hamburg ein, um gemeinsam unsere 10. Ausgabe zu feiern. Alle Akteure des Abends sind willkommen – ob Zuschauerinnen und Zuschauer, Autorinnen und Autoren oder Veranstaltende – kommen Sie vorbei. Gemeinsam möchten wir die letzten 10 Jahre Lange Nacht der Literatur Revue passieren lassen. Es erwarten Sie einige kulinarische Köstlichkeiten und viel literarischer Austausch. Begleitet wird der Abend von tanzbarer Live-Musik der Band Duke & Dukies, die mit Swing, Bossa und Folklore für Stimmung sorgt. Anschließend geht der Abend mit einem Dj-Set in die zweite Runde. Erscheinen Sie zahlreich. Wir freuen uns auf Sie! ☺



Veranstaltungsort:

Literaturhaus Hamburg

Schwanenwik 38, Uhlenhorst

Eintritt: frei

Um Anmeldung wird gebeten:

langenacht@literaturhaus-hamburg.de

→ www.langenachtderliteratur.de

INDIECON

Independent *Publishing* Festival 2023

F.R.E.E
admission

INDIECON-FESTIVAL.COM

SUPPORTED BY



● Date

Sep 1 – 3
(GMT+1) 2023

● Location (EARTH)

A
PROJECT
by

DIE BRÜDER
PUBLISHING

Hamburg
Oberhafen



Teilnehmende Verlage

AuthorHouse UK, Biberacher Verlagsdruckerei, cbj, dtv, DuMont, Eisele, Elif Verlag, Gmeiner, Goldmann Verlag, hanserblau, Hanser Berlin, HarperCollins, Institut für neue soziale Plastik, Kanon Verlag Berlin, Kibitz Verlag, Klett-Cotta Verlag, Kohlhammer, Lübbe, mairisch, mare, Oetinger, Osburg Verlag, Penguin, Piper, Rowohlt, S. Fischer, smm Leichte Sprache Verlag, Suhrkamp, Wunderlich

Hauptförderer



Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

Förderer



LITERATURHAUS
HAMBURG

BÜCHERECK
NIENDORF NORD 

Börsenverein des
Deutschen Buchhandels 
Nord



PARTNER FÜR
IHREN ERFOLG



CITINAUT

Medienpartner

 NDR Info

 NDR kultur


Indiecon

Impressum

Die 10. Lange Nacht der Literatur Hamburg wird veranstaltet vom Literaturhaus e.V. und dem Büchereck Niendorf Nord.

Literaturhaus e.V.

Schwanenwik 38, 22087 Hamburg

T 040.22 70 20-0

→ www.literaturhaus-hamburg.de

Büchereck Niendorf Nord

Nordalbinger Weg 15 , 22455 Hamburg

T 040.555 31 08

→ www.buechereckniendorf.de

→ www.langenachtderliteratur.de

Leitung: Christiane Hoffmeister (Büchereck Niendorf Nord) und Prof. Dr. Rainer Moritz (Literaturhaus)

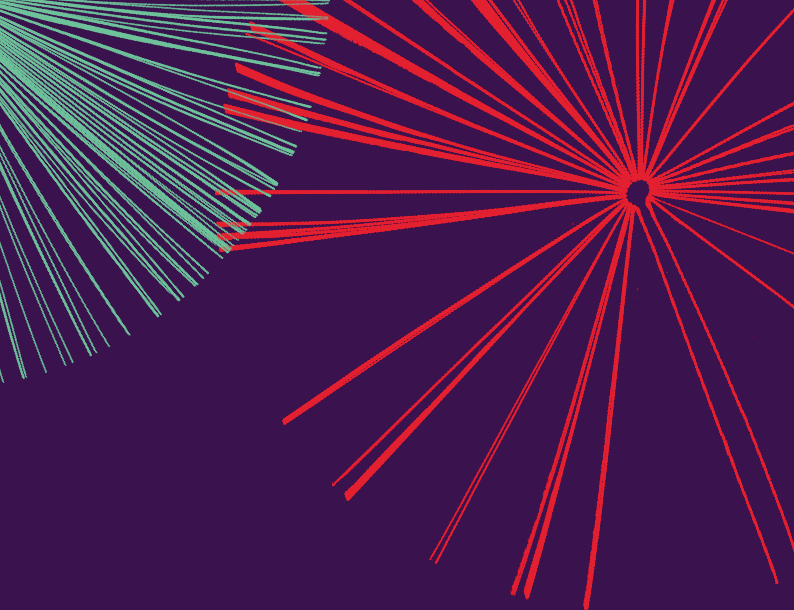
Organisation: Eva Jean Jakobeit (bis Mai 2023) und Max Stolte
langenacht@literaturhaus-hamburg.de

Gestaltung: Kathleen Bernsdorf, www.kathleenbernsdorf.de

Kartenverkauf

Eintrittskarten sind ab dem 1. Juli 2023 an den jeweiligen Veranstaltungsorten erhältlich. Die Informationen entnehmen Sie bitte dem Programm.

Redaktionsschluss: 13. Juni 2023 (Änderungen vorbehalten)



→ www.langenachtderliteratur.de

